

**TIPP DES TAGES**

Der Kabarettist Jürgen B. Hausmann ist mit seinem Programm „25 Jahre – Dat is e Ding!“ heute um 20 Uhr im Bergisch Gladbacher Bürgerhaus Bergischer Löwe zu Gast. Der Eintritt kostet 41,45 Euro, Karten gibt es an der Theaterkasse des Bergischen Löwen.



## Das sind Rhein-Bergs beste Sportler

Im Bürgerhaus Bergischer Löwe zeichnete der Kreissportbund die Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften des Jahres 2024 aus

VON CLAUD BOELEN-THEILE

**Bergisch Gladbach.** Als ARD-Sportmoderator Tom Bartels die Gäste um kurz vor halb zehn zur After-Show-Party mit Buffet ins Foyer des Bürgerhauses Bergischer Löwe entließ, lagen gut zwei unterhaltsame Stunden mit Interviews und Showeinlagen hinter ihnen.

Der Festabend des Kreissportbunds zur Ehrung der besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2024 hatte aufs Beste gezeigt, welche hohe Bedeutung der Sport für den Rheinisch-Bergischen Kreis und seine Kommunen hat. Und, so berichtete Landrat Stephan Santelmann, dieser Stellenwert steige noch weiter.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Athleten und ihre Erfolge. Fabian Roth, der Badmintonstar des TV Refrath, Para-Athletin Jule Ross und die Hockeyspielerinnen des



Das Siegerbild des Jahres – alle ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften auf der Löwen-Bühne.

Fotos: Anton Luhr

Nur der Weitsprung sei da seine Schwachstelle. 4,75 Meter müsse er schaffen.

Wie intensiv sich die Leserinnen und Leser von „Kölner Stadt-Anzeiger“ und Bergischer Landeszeitung auch diesmal an der Wahl beteiligt hatten, berichtete Geschäftsführer und Gesamtdirektionsleiter Hermann Steveker. Mehr als 3000 Votings habe es im Internet gegen, darunter auch einige aus weiter Ferne. Selbst aus Australien und Spanien seien Stimmen abgegeben worden. Beim Lokalsport wisse er, dass die Leser großen Wert auf eine ausführliche Berichterstattung legen. Mit Steveker war Friedhelm Julius Beucher auf der Bühne, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands. Von der Beschwingtheit der Spiele in Paris berichtete er und dem Wunsch, nach über 50 Jahren Olympia nach Deutschland zu holen. 2036

### Ohne diese Basis passiert im Leistungssport nichts

Uli Heimann  
Kreissportbund Rhein-Berg

Tennis- und Hockeyclubs Rot-Weiß Bergisch Gladbach hatten die Leserinnen und Leser von Kölner Stadt-Anzeiger und Bergischer Landeszeitung sowie die Fachjury aus Kreissportbund, der Lokalsportredaktion beider Zeitungen und Radio Berg auf die ersten Plätze gesetzt (alle Ergebnisse finden Sie in der heutigen Ausgabe auf Seite 24). Stelen für die Sieger gab es von den jeweiligen Laudatoren, und vom Publikum im Saal viel Applaus. Ein Raunen ging durch den Saal, als die Tänzerinnen und Tänzer der „Dancin Midis“ die Bühne füllten, auch bei den Hockeyspielerinnen des THC war dies so. Im Saal verfolgten die Bürgermeister Willi Heider (Kürten), Bondina Schulze (Rösrath) sowie die Vize-Bürgermeister Anna Maria Scheerer (Bergisch Gladbach) und Dirk Braunleder (Odenthal) die Gala, Tour-de-France-Moderationslegende Herbert Watterott saß im Publikum, Ulla Koch vom Deutschen Turnerbund und auch Jürgen Liehn vom Fußballkreis Berg. Immer wieder fand der Moderator im Countdown der Platzierten passende Worte, etwa für die Erfolge von Staubwolke-Radrennfahrer Leon Arenz oder zu 100-km-Dauerläufer Manuel Skopnik.

Der Abend brachte auch viel Prominenz auf die Bühne: „Wir sind ein



„Gangster-Artist“ Noah Chorny turnte an der Stange.



Die Passion Cheers vom TV Refrath präsentierten ihre Interpretation des Cheerleadings.



Artist Noah Chorny begeisterte mit seiner Fackel-Show.

### Die Spiele in Paris hatten eine Beschwingtheit, von der die Athleten getragen wurden

Friedhelm Julius Beucher,  
Behindertensportverband

könnte dies das nächste Mal gelingen. Die Spiele in Paris hätten eine Beschwingtheit gehabt, getragen von der Bevölkerung. Bald werde in Deutschland ein neuer Anlauf starten, dafür sei auch die Sportbegeisterung in Gladbach wichtig.

Die frischgewählte Bundestagsabgeordnete Caroline Bosbach (CDU), für die Ehrung der Mannschaften auf die Bühne geholt, ging aufs bürgerschaftliche Engagement ein. „Wir haben in Deutschland 30 Millionen Ehrenamtler. Vielen Dank dafür.“ Thomas Pennartz, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Köln, machte gleich mal Werbung für den Trendsport Paddel, der Banker schwärmte davon in höchsten Tönen. 90 Millionen Euro schütten die Kreissparkassen jedes Jahr für den Sport aus.

Bei allen Reden: Es war kurzweilig im Löwen. Die Sportphonic Jingle Band begleitete durch den Abend, die Einlagen der „Passion Cheers“ vom TV Refrath und von Akrobat Noah Chorny (mit „Gangster Groove“ und „Fire Show“) sorgten für weiteres Amüsement im Saal.

Zum Abschluss verabschiedete Uli Heimann die Gäste: „Es war uns eine Ehre. Und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.“

Im Foyer ging die Sportlergala dann fröhlich weiter.



Hermann Steveker (l.) und Friedhelm Julius Beucher (r.) mit Manfred Schmitz vom Leichlinger Turnverein, dem Verein von Victoria Krause.



Moderator Tom Bartels, Landrat Stephan Santelmann und Uli Heimann, Vorsitzender des Kreissportbunds (v.l.).

Sportkreis“, betonte Stephan Santelmann, während die zuvor im Spiegelsaal ausgezeichneten Jugendbetreuer ihren Auftritt genossen. „Ohne diese Basis passiert im Leistungssport nichts“, erklärte Uli Heimann, der Vorsitzende des Kreissportbunds. Seit Jahren ist die Vorstellung der Jugendbetreuer fester Teil der Sportlergala.

„Ich bin ganz begeistert“, zeigte sich der Gladbacher Kreistagsabge-

### Mit Live-Schaltungen

Die Technik spielte mit: Statt im Bergischen Löwen begrüßte Fabian Roth, Sportler des Jahres 2024, die Gäste aus Jütland in Dänemark, wo in diesen Tagen die Europameisterschaften im Badminton stattfinden. Auch Diskuswerferin Marika Steinacker, Para-Leichtathletin Jule Ross

und Speerwerferin Victoria Krause, die drei Erstplatzierten bei den Frauen, mussten aus Trainings- oder Reagründen absagen. Bei der Gala waren sie trotzdem: Dafür sorgten die von Kreissportbund-Geschäftsführer Henrik Beuning und seinem Team vorbereiteten Schaltungen

ordnete Marcel Kreutz (SPD) – er ist auch der Gladbacher Bürgermeisterkandidat von SPD und Grünen – überaus angetan von der Veranstaltung. An seiner Seite der Landtagsabgeordnete Martin Lucke (CDU), beide stellten die Sportler des Jahres vor. Lucke präsentierte sich als ein sportbegeisterter Politiker. „Laufen ist mein Ausgleich“, berichtete er, und das Sportabzeichen habe er schon 11-mal erfolgreich abgelegt.



Ihr kurzer Weg zu Koffern und Taschen



Sattlerweg 24  
51429 Bergisch Gladbach  
www.corf-bags.com

20%  
anstatt  
Parkgebühren

